


**Lernunterlagen zur  
Vorbereitung auf den Quali im  
Fach Musik**

2023 / 2024

Die nachfolgenden Arbeitsblätter und Texte sollen dir helfen, dich auf den Quali im Fach Musik gut vorzubereiten. Der QA im Fach Musik besteht aus drei Teilen:



**Teil A: Praktischer Vortrag**  
**Teil B: Mündlicher Vortrag**  
**Teil C: Mündliche Abfrage**

Weitere Informationen zur Anmeldung und zum Termin der Prüfung findest du auf der Homepage der Schule: \_\_\_\_\_

**A) Praktischer Vortrag**

1) Der Rhythmusvortrag / 5 Min / 9 Punkte

Der Rhythmusvortrag wird auf einem Schlagdrummsatz (z.B. Konga / Djembe / Cajon / Schlagzeug) gespielt. Alternativ ist auch Bodypercussion möglich. Der Vortrag besteht aus drei Teilen:

- Bereich 1: Call an Response (Prüfer klatscht vor, Prüfling klatscht nach)
- Bereich 2: Patterns vom Blatt abspielen (Ganze, Halbe, Viertel, Achtel Noten / Pausenwerte)
- Bereich 3: ein Lied rhythmisch begleiten (Lied darf mitgebracht werden)  
z.B. Quartaneros / un poquito cantas (gibt es auf YouTube)

2) Liedvortrag / 5 Min / 9 Punkte

Für den Liedvortrag ist ein Bereich auszuwählen:

- Bereich 1: Vorsingen oder Rappen eines selbst ausgewählten Liedes mit oder ohne Playback oder
- Bereich 2: Instrumentalvortrag zu einem selbst gewählten Musikstück auf einem selbst gewählten Musikinstrument, z.B. Klavier, Gitarre oder
- Bereich 3: Tanz zu einem selbst gewählten Tanzlied, z.B. Tik Tok von Ke\$ha (Tanzvideos auf YouTube)

Anmeldung:

- Klavier und Gitarre (für den Liedvortrag) sowie die Schlaginstrumente stellt die Schule
- Für den Liedvortrag sind das Playback bzw. das Tanzlied auf einem Tonträger mitzubringen

**B) Mündlicher Vortrag**

8 Min / 9 Punkte

Referat

Über einen selbst gewählten Sänger / Rapper / bzw. eine Musikband. Es ist darauf zu achten, dass zum ausgewählten Musiker/Musikgruppe genügend Informationen vorhanden sind, um ein Referat von mindestens 5 Minuten Sprechzeit halten zu können. Das Referat soll mit einem Plakat oder einer Power Point Präsentation bildhaft unterstützt werden. Es bezieht sich auf folgende Inhalte:

- wichtige Ereignisse aus dem Leben des Künstlers
- der musikalisch-künstlerische Werdegang des Künstlers
- den musikalischen Ausdruck an ihrem Lied/Instrument aufzeigen (z.B. Rap / Rock und Pop / Soul / Jazz / ...)

Anmeldung:

- Das Liedbeispiel für das Referat ist zur Prüfung auf einem Tonträger mitzubringen

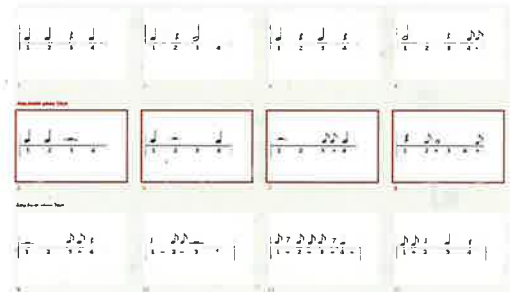
**C) Mündliche Abfrage**

12 Min / 9 Punkte

Vom Prüfung werden aus den fünf Themenbereichen zwei Bereiche ausgewählt:

- aus Bereich aus den Bereichen 1 und 2
  - Sinfonieorchester: Sinfonie, Instrumentalgruppen, Klänge usw. zuordnen
  - Musikwerk: Das Musical „West Side Story“ von Leonard Bernstein
- aus zwei Bereichen aus den Bereichen 3, 4 und 5
  - Takt und Rhythmus: Noten- und Pausenwerte; Tastarten; Tastbreite
  - Notenschreibn: Notenzeile, Notennamen, Notenschlüssel, Oktaven
  - Tonleiter: C-Dur-Tonleiter und A-Moll-Tonleiter

**A) Rhythmusvortrag:** Patterns vom Blatt abspielen:

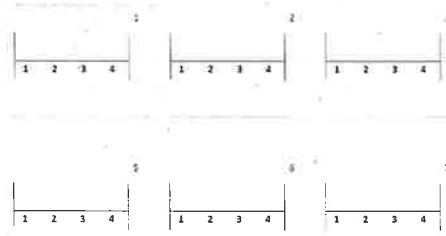


**Tip:** Zähle beim Klatschen der einzelnen Notenwerte und Pausenwerte laut mit.

Rhythmusvortrag

**Übung:**

Schreibe hier deine eigenen Patterns im 4/4 Takt auf und übe sie. Verwende dabei Noten und Pausen mit den Werten: Halbe, Viertel und Achtel. Achte darauf, dass die Summe aller Werte in einem Pattern immer ein Ganzes ergibt.



**B) Mündlicher Vortrag:** Referat



Ray Charles wurde 1930 als Raymond Charles Robinson im US Bundesstaat Georgia geboren und verstarb 2004 im Alter von 74 Jahren.

Ray Charles war ein US-amerikanischer Sänger, Songwriter und Komponist. Er wird auch als der „Hohepriester des Soul“ bezeichnet. Sein Einfluss war stilprägend für die Entwicklung von „Rhythm & Blues“, „Blues“, „Country“ und „Soul“.

**Kindheit**  
Charles wuchs zur Zeit der Rassentrennung zusammen mit seiner Mutter und seinem kleineren Bruder George in ärmlichen Verhältnissen auf. In einem Hinterhof in der Nähe seiner Wohnsiedlung erlernte er das Klavierspielen.

Er erblindete im Alter von sieben Jahren. Neun Monate zuvor hatte er mit ansehen müssen, wie sein Bruder erkrankte. Seine Mutter starb, als er 14 Jahre alt war.

Ray Charles

**Privatleben**  
Charles war zweimal verheiratet. Aus seiner zweiten Ehe hatte er drei Kinder. Außerdem hatte er noch mehrere Beziehungen während und nach seinen Ehen, aus denen neun weitere Kinder hervorgingen.

**Musikstil**  
1952 begann seine musikalische Karriere. Seine Musik wurde unverwechselbar, da er als einer der ersten den christlich religiösen Gospelsong mit der weltlichen Musik des Rhythm & Blues (Tanzmusik der Afroamerikaner) verband.

Durch die Verbindung beider Musikstile wurde er zu einem der wichtigsten Begründer der Soulmusik, in welcher die Afroamerikaner ihr Streben nach Gleichberechtigung mit der weißen Bevölkerung auszudrücken suchten.

Ray Charles

**Drogenkonsum**  
 Während Charles die Hitparaden stürmte, verfiel er dem Heroin und fügte seiner Gesundheit einen großen Schaden zu. Zusätzlich setzte er dadurch auch noch seine Karriere als Musiker aufs Spiel. 1965 wurde er wegen Heroinbesitzes zu fünf Jahren auf Bewährung verurteilt. Um seine Musikerkarriere fortsetzen zu können, musste er sich einer Entziehungskur unterziehen und lebte seitdem drogenfrei.

**Karriere und Auszeichnungen**  
 Sein bekanntester Song „Georgia on My Mind“, wurde 1979 aus Respekt vor seiner großen Leistung als Musiker von Weltgeltung zur Landeshymne von Georgia erhoben. Neben unzähligen internationalen Preisen und Auszeichnungen erhielt er den begehrtesten aller Musikpreise, den Grammy Award. Die bekanntesten Musiktitel sind: Mess around / Georgia on my mind (Landeshymne von Georgia) / Hit the road, Jack / I can't stop loving you

**Tipp:**  
 Zur Lebensgeschichte von Ray Charles gibt es einen sehenswerten Film auf DVD mit allen wichtigen Songs von Ray Charles.

Ray Charles

**Legende zum Text**

**Blues**  
 ist eine vokale und instrumentale Musikform, die sich in der afroamerikanischen Gesellschaft in den USA um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert entwickelt hat. Das Wort Blues leitet sich von der bildhaften englischen Beschreibung „I feel blue“ („ich bin traurig“) ab.

**Jazz**  
 ist eine ungefähr um 1900 in den Südstaaten der USA entstandene, ursprünglich überwiegend von Afroamerikanern hervorgebrachte Musikrichtung; der Jazz zeichnet sich vor allem durch Improvisation (= spontane Einfälle) aus. Instrumente: Blasinstrumente, Klavier, Gitarre, Kontrabass, große und kleine Trommel, Becken;

**Gospel**  
 ist eine christliche afroamerikanische Stilrichtung in der Musik, die sich Anfang des 20. Jahrhunderts aus dem Spiritual sowie Elementen des Blues und Jazz entwickelt hat.

**Rhythm & Blues**  
 bezeichnet den in den 1940er Jahren vorherrschenden Stil afroamerikanischer Popmusik: eine rhythmisch akzentuierte Form des Blues, aus der später Rock 'n' Roll, die von Weißen gespielte und produzierte Form des Rhythm & Blues, wurde.

**Soul**  
 bezeichnet eine Hauptströmung der afroamerikanischen Unterhaltungsmusik. Sie entwickelte sich Ende der 1950er Jahre aus Rhythm & Blues und Gospel. In den 1960er Jahren war Soul fast das Synonym für schwarze Popmusik. Eng verknüpft ist die Geschichte dieser Stilrichtung mit dem Kampf der US-amerikanischen Bürgerrechtsbewegung gegen Rassentrennung und für Gleichberechtigung.

**C) Mündliche Abfrage**

**1. Das Sinfonieorchester**

Das Diagramm zeigt die Sitzordnung eines Sinfonieorchesters. Die Instrumentengruppen sind farblich markiert: Streicher (rot), Holzbläser (gelb), Blechbläser (blau), Schlaginstrumente (grün) und Hornbläser (orange). Ein Dirigent steht im Zentrum vor dem Orchester. Unten sind kleine Porträts von Komponisten wie Ludwig van Beethoven, Johann Sebastian Bach, Frédéric Chopin, Johann Pachelbel und Wolfgang Amadeus Mozart zu sehen.

**Das Sinfonieorchester**

In einem Sinfonieorchester sind die verschiedenen Instrumentengruppen nach einer fest gelegten Sitzordnung angeordnet:

- die Streichinstrumente vorne in der Nähe des Dirigenten
- dahinter die Holzblasinstrumente und Zupfinstrumente
- hinter den Holzblasinstrumenten befinden sich die Blechblasinstrumente
- in der letzten Reihe stehen die Schlaginstrumente

Diese Sitzordnung ist sinnvoll, denn sie ist nach der Lautstärke aufgebaut. Leisere Instrumente sind vorne, lautere weiter hinten angeordnet. Damit kann der Dirigent alle Instrumente ungefähr gleich laut hören und ihre Spielweise genauer analysieren.

**Die Instrumente:**

- Streichinstrumente: Geige, Bratsche, Cello, Kontrabass
- Holzblasinstrumente: Klarinette, Fagott, Querflöte, Oboe
- Blechblasinstrumente: Horn, Trompete, Posaune, Tuba
- Schlaginstrumente: Trommel, Pauke, Becken, Gong

**Tipp:** Höre dir auf YouTube die Instrumente an

## 2. Die West Side Story ein Musical von Leonard Bernstein



Das Musical „West Side Story“ wurde 1957 in New York von dem Komponisten **Leonard Bernstein** (1918 – 1990) uraufgeführt. Es gilt als das erfolgreichste Musical aller Zeiten.

Musicals waren in der damaligen Zeit sehr beliebt, da sie das altbekannte Tanz-Theater mit der Musik der damaligen Zeit auf eine bis dahin nicht gekannte Weise in Verbindung brachten. Aus diesem Grund wird das Musical auch als „Musiktheater“ bezeichnet.

Die **Geschichte der West Side Story** findet im New York der 50er Jahre des letzten Jahrhunderts statt. Sie handelt von zwei sich bekriegenden Jugendbanden in dem New Yorker Stadtteil „West Side“. Die West Side ist ein Migrantenviertel, in welchem es damals häufig zu Konflikten zwischen den alteingesessenen englischsprachigen „Weißen“ und Einwanderern aus aller Welt kam.

### Die West Side Story

Die „Jets“ (Flieger), die Jugendbande der englischsprachigen Weißen, wollen die „Sharks“ (Haie), Einwanderer aus Puerto Rico, vertreiben. Puerto Rico ist eine kleine, arme Insel in der Karibik und gehört zum spanisch sprechenden Kulturkreis Mittelamerikas. Die Jets haben Angst, dass die Sharks ihre Vorherrschaft in ihrem Viertel, der **West Side**, streitig machen. Die Sharks hingegen, die wegen ihrer spanischen Sprache auch als „Latinos“ bezeichnet werden, wollen in der West Side Fuß fassen, um ihren Traum von einem besseren Leben in den USA verwirklichen zu können.

Der Kampf um die Vorherrschaft in „ihrem“ Viertel treibt beide Banden in einen heftigen Streit, der in einem Zweikampf zwischen **Riff**, dem Anführer der Jets, und **Bernardo**, dem Anführer der Sharks, tödlich endet. Schließlich erkennen beide Banden, dass der Hass zwischen den ihnen keine Lösung sein kann und nur zu noch mehr Hass führt.

### In den mehr als 20 Songs,

die Leonard Bernstein für das Musical komponiert hat, ist es ihm vortrefflich gelungen die Stimmungen der damaligen Bevölkerung und vor allem die Gefühle und Ängste der jungen Menschen im New York der 50 er Jahre musikalisch zum Ausdruck zu bringen.

### Der „Jet Song“

In diesem Song besingen die Jets ihre Angriffslust und die Großartigkeit ihrer Gang. Musikalisch wird dies durch den eher harten und unmelodisch klingenden **Jazz** (= eine um 1900 in den Südstaaten der USA entstandene, ursprünglich überwiegend von Afroamerikanern hervorgebrachte Musikrichtung) ausgedrückt. Dominierendes Musikinstrument: Trompete

### „America“, der Song der Latinos

In einem leidenschaftlichen Tanz besingen die Puerto-RicanerInnen die Vorteile und Nachteile ihres neuen Lebens in den USA. Musikalisch wird das sehnsüchtige und lustbetonte Lebensgefühl der Latinos in der Tanzmusik des **Mambo** (= Tanzmusik, die sich nach 1930 in Kuba entwickelt hat) mit eher weichen und harmonischen Rhythmen zum Ausdruck gebracht. Dominierendes Musikinstrument: Trommel, z.B. Conga

### Tipps:

- Den Soundtrack zum Musical gibt es auf YouTube
- Der Film zum Musical ist auf DVD in der Münchner Stadtbibliothek ausleihbar

### 3. Takt und Rhythmus in der Musik

Unter Takt versteht man die Gruppierung von Notenwerten und Pausenwerten zu einer Einheit. Beim Musizieren ist jeder Takt hörbar, weil der erste Schlag im Takt betont wird. Es gibt unterschiedliche Taktarten, je nachdem wie viele Notenwerte bzw. Pausenwerte in einem Takt stehen.

Der am häufigsten vorkommende Takt ist der  $\frac{4}{4}$  Takt. In ihm wird der Wert von vier Viertelnoten zu einem Takt zusammengefasst. Die Summe aller Notenwerte und Pausenwerte ergeben im  $\frac{4}{4}$  Takt immer ein Ganzes.

Neben dem  $\frac{4}{4}$  Takt gibt es u.a. noch den  $\frac{3}{4}$  Takt oder den  $\frac{3}{8}$  Takt:

### Der Rhythmus

In einem Lied bestimmt der Takt die Grundform des Liedes. Dieser bleibt während des gesamten Liedes meistens gleich. Der Rhythmus hingegen ändert sich laufend und baut auf der Grundform des Taktes auf. So gibt er einem Lied seinen besonderen Charakter.

Der Rhythmus wird durch unterschiedlich lange Notenwerte und Pausenwerte erzeugt.

Der Wert (= Zeitdauer) einer Note oder einer Pause wird in Grundschlägen gemessen.

**Beispiel:** Die ganze Note / ganze Pause hat die Länge von vier Grundschlägen.

Eine Viertelnote / eine Viertelpause ist ein Grundschlag lang.

Notenwerte				Pausenwerte			
1	2	3	4	1	2	3	4
				Ganze			
				Halbe			
				Viertel			
				Achtel			

### Takt und Rhythmus

Steht ein Punkt hinter einer Note oder hinter einer Pause, so wird der Wert der Note oder der Pause um die Hälfte verlängert.

**Beispiel:**  $\text{♩} = \frac{1}{2} + \frac{1}{4} = \frac{3}{4}$       $\text{♩} = \frac{1}{4} + \frac{1}{8} = \frac{3}{8}$

Beispiele für einen  $\frac{4}{4}$  Takt

**Tipp:** Zähle in jedem der vier Takte alle Notenwerte und Pausenwerte zusammen. In der Summe musst du immer ein Ganzes (= 1) erhalten.

### Übung:

Zähle den  $\frac{4}{4}$  Takt aus und setze die Taktstriche an die richtige Stelle.

### 4. Die Notenschrift der Musiker

Musiker haben eine eigene Notenschrift entwickelt, um Musikstücke aufschreiben zu können. Die Notenschrift in der heutigen Form gibt es seit ca. 400 Jahren.

SINGBEREICH

Die Notenschrift der Musiker

Das Notensystem besteht aus 5 Linien, die eine Notenzeile bilden. Die untere Linie ist die 1. Linie der Notenzeile. Einzelne Töne können auf oder zwischen zwei Linien geschrieben werden. Je weiter ein Ton in der Notenzeile oben liegt, desto höher klingt der Ton. Mit Hilfslinien kann das Notensystem nach oben oder unten erweitert werden.

Man unterscheidet zwischen Stammtönen und Zwischentönen. Die Stammtöne liegen auf den weißen Tasten des Klaviers, die Zwischentöne auf den schwarzen Tasten.

Die 7 Haupttöne sind nach folgenden Buchstaben benannt: c d e f g a h  
 Die fünf Zwischentöne heißen: cis dis fis gis ais. Um auch die Zwischentöne in das Liniensystem eintragen zu können, wird vor die Note ein Versetzungszeichen ♯ (Kreuz) notiert.

**Beispiel:**  
 → aus dem g' wird ein gis' (-gis'- liegt auf der schwarzen Taste rechts neben dem -g'- und klingt einen halben Ton höher als das -g'-)

Die 7 Stammtöne und die 5 Zwischentöne werden zu einer Oktave zusammengefasst. Da es mehrere Oktaven gibt, werden diese nach der Anzahl der Striche hinter dem Buchstaben unterschieden – **Beispiel:** g g' g'' g'''.

Die menschliche Singstimme liegt im Bereich der eingestrichenen Oktave.

### Der Notenschlüssel

Die Notenschrift der Musiker

Der Notenschlüssel steht am Anfang der ersten Zeile eines Liedes. Notenschlüssel geben an, wo die Töne in der Notenzeile zu finden sind:

Der Violinschlüssel

Der Bass Schlüssel

**Der Violinschlüsse** c d e f g a h c' d' e' f' a' h' c'' d''

Der Violinschlüssel gibt an, dass das eingestrichene g (= g') auf der zweiten Notenlinie liegt. Alle anderen Töne richten sich nach dem g' in aus.

**Der Bass Schlüssel**  
 Um auch tiefe Töne in das Fünfliniensystem ohne weitere Hilfslinien nach unten eintragen zu können, gibt es den Bass Schlüssel. Er zeigt an, wo das kleine f (= f) liegt.

### Übung:

Trage in die Notenzeilen den Violinschlüssel und alle Haupttöne und Zwischentöne der eingestrichenen C-Dur Tonleiter ein.

**Haupttöne:** c' d' e' f' g' a' h' c''

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Zwischentöne:** cis' dis' fis' gis' ais'

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**5. Der Aufbau der Tonleitern: C-Dur und A-Moll**

**Die C-Dur Tonleiter**

Die C Dur Tonleiter beginnt mit dem Ton c und umfasst die Töne c d e f g a h c\* (\* = hohes c)

Die Töne liegen ausschließlich auf den weißen Tasten des Klaviers. Sie werden als **Stammtöne** bezeichnet. Das c gibt der Tonleiter seinen Namen und wird **Grundton** genannt. Das „hohes c“ ist der Schlussston der Tonleiter und gleichzeitig der Grundton der nächst höher gelegenen Oktave.

Den einzelnen Tönen werden in der Tonleiter **Stufen** zugeordnet:  
 Der Ton c ist die erste Stufe der Tonleiter, der Ton d die zweite Stufe, usw.  
 Der Ton h ist die 7. Stufe der Tonleiter. Das hohe c wird der 8. Stufe zugeordnet. Diese Stufe ist gleichzeitig die 1. Stufe der nächst höher gelegenen Oktave.

**Der Aufbau der Tonleitern: C-Dur und A-Moll**

Zwischen den Tönen einer Oktave liegen **Halbton** Abstände und **Ganzton** Abstände. In der C - Dur Tonleiter liegen die Halbton Abstände

- zwischen der **3. Stufe und der 4. Stufe** (zwischen e und f) und
- zwischen der **7. Stufe und der 8. Stufe** (zwischen h und dem c der nachfolgenden Oktave).

**In allen Dur Tonleitern** liegt der Halbtonabstand zwischen der 3. und 4. Stufe und zwischen der 7. und 8. Stufe.

**Die Tonleitern: C Dur und A Moll**

**Die A Moll Tonleiter**

Die A-Moll Tonleiter umfasst die Töne: a h c d e f g a\* (\* = hohes a) Auch diese liegen auf den weißen Tasten des Klaviers. Der Ton a ist der Grundton der Tonleiter.

Anders als bei der C Dur Tonleiter liegen bei der A Moll Tonleiter die **Halbton** Abstände

- zwischen der **2. Stufe und der 3. Stufe** (zwischen h und c) und
- zwischen der **5. Stufe und 6. Stufe** (zwischen e und f).

**In allen Moll Tonleitern** liegt der Halbtonabstand zwischen der 2. und 3. Stufe und zwischen der 5. und 6. Stufe.

**Übung:**

Notiere in die folgende Notenzeile die **C-Dur** Tonleiter.  
 Kreise diejenigen Noten ein, die einen **Halbton**abstand auseinander liegen.

Notiere in die folgende Notenzeile die **A-Moll** Tonleiter.  
 Kreise diejenigen Noten ein, die einen **Halbton**abstand auseinander liegen.

